

der Kirchner (ein hier unbekannter Ausdruck) und in den Landkirchen der Vorsänger, auch größtentheils zugleich der Kirchspiels- : Schulmeister für die Bauerkinder.

Füterbüter soll nach Bergm. Anzeige, tauschen und verhandeln bedeuten; (ich habe es niemals gehört.)

Rüttis, der (Ehstn.) ist eine Fruchtbarmachung des Ackers durch Feuer, indem man trockenes Holz oder Strauchwerk mit der aufgeführten Erde bedeckt, dasselbe anzündet, dann die Asche ausbreitet, und bald darauf die Saat verrichtet.

Rürwen auch zuweilen Rürwel, der, (vielleicht aus dem Lett. soll wohl eigentlich Rüssel heißen) st. Bottich, Kufe. Man hat Meesch- oder Möschkürwen, worin das Malz mit Wasser vermischt wird; Gährkürwen worin das Bier gähren muß; Stellkürwen aus welchen die Würze (liest. Seihe) fließt; Branteweinkürwen welche aber lauter Meeschkürwen sind.

Rul, die (Russ.) wofür man oft Kulle hört, heißt 1) ein Bast- oder Mattensack; 2) das Maas welches ein solcher Sack eigentlich halten muß, nemlich 1 Eschetwert oder 3 rigische Löse. Sischer schreibt unrichtig, Kuhl.

Rulake, die (Russ.) d. i. Fausfischlag, Puff. Bergm. nennt es unrichtig Kaluck, führt aber auch